

Persönlich habe ich dem Jubilar sehr viel zu verdanken. Aus ersten Kontakten Ende der 70-er Jahre entwickelte sich schnell eine tiefe Freundschaft. Auf zahllosen Exkursionen und während vieler Urlaube hatte er stets ein offenes Ohr für Fragen. Selten habe ich einen so bescheidenen und doch lebensfrohen Mykologen getroffen, bei dem die Bereitschaft, sein umfangreiches Wissen ohne wenn und aber weiterzugeben, so ausgeprägt war.

Mitten in den Vorbereitungen auf einen Pilzurlaub in den Dünen Jütlands zog er sich im August dieses Jahres einen komplizierten, dreifachen Beinbruch zu, an dem er jetzt noch laboriert. Charakteristisch für ihn ist der bewunderswerte Humor, mit dem er diesen schweren Schicksalsschlag gemeistert hat. Inzwischen schmiedet er sogar schon wieder neue Pläne.

Wir wünschen dem Jubilar insbesondere vollständige Genesung und Gesundheit, damit er noch viele Jahre seinem Hobby mit der gewohnten Begeisterung nachgehen kann.

Gerhard Wölfel

Prof. Dr. Meinhard Moser zum 70. Geburtstag

Am 13. März 1994 vollendete Herr Prof. Dr. M. Moser sein 70. Lebensjahr. Zu diesem Jubiläum entbietet die Deutsche Gesellschaft für Mykologie ihrem Ehrenmitglied die besten Glückwünsche.

Durch das Bestimmungsbuch "Die Röhrlinge und Blätterpilze" in der Kleinen Kryptogamenflora ist die Leistung von Herrn Prof. Moser jedem Mykologen aus dem In- und Ausland präsent. Doch dies ist nur ein Bruchteil dessen, was der Jubilar im Dienste der Mykologie zu Wege gebracht und vollbracht hat. Durch sein Wirken auf verschiedensten Ebenen (Taxonomie, Mykorrhizaforschung, Cortinarien-Forschung, Ascomyceten-Forschung, Pilzsoziologie, Naturschutz, Umweltschutz usw.) und durch eine Vielzahl von Publikationen, deren Aufzählung einige Seiten füllen würden, war er schon bald eine national und international anerkannte Kapazität.

Viele Ehrungen von in- und ausländischen Gesellschaften bzw. Institutionen geben davon Zeugnis. Als Schriftleiter der Zeitschrift für Mykologie (damals Zeitschrift für Pilzkunde) hat er durch seinen Einsatz dafür gesorgt, daß diese Zeitschrift ein international anerkanntes Niveau erhielt.

Herr Prof. Moser hat sich vor einem Jahr aus dem aktiven universitären Leben in Innsbruck zurückgezogen. Befreit von Lasten, die eine Professur mit sich bringt, ist er nun voller Tatendrang, all die Dinge anzupacken und zu vollenden, die über Jahre zwangsläufig kaum bzw. langsam bearbeitet werden konnten. Eine völlige Neubearbeitung des oben erwähnten Bestimmungsbuchs "Die Röhrlinge und Blätterpilze" in der Kleinen Kryptogamenflora oder eine umfassende Bearbeitung der Cortinarien Nordamerikas (mit Vergleichen zu europäischen Taxa) sind nur zwei Beispiele dafür, wie verwurzelt Herr Prof. Moser mit der Mykologie ist.

Die Mitglieder und der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Mykologie wünschen dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit, viele erfolgreiche Jahre und frohe Schaffenskraft.

H. Schmid